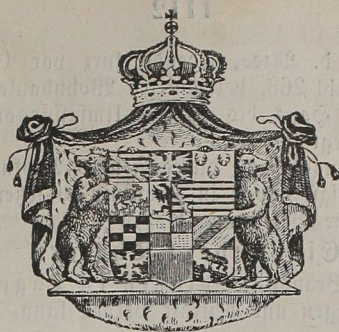


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1 1/2 Thlr.

Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 118.

Desseu, Dienstag, den 2. August

1864.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

**Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 26. und 27., enth.: No. 26.**

Gesetz, betreffend die Publication der revidirten Erläuterungen zur Anhaltischen Landes- und Proceßordnung, so wie einiger anderen Anhalt-Desseuischen Verordnungen für die Anhalt-Bernburger Landestheile und die Aufhebung, resp. Beibehaltung und Wiederinkraftsetzung einiger Anhalt-Bernburgischen Gesetze und Verordnungen.

**No. 27. Bekanntmachung, die Herabsetzung der Sporteltage in den vormalig Anhalt-Desseu-Köthenschen Landestheilen betreffend.**

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Sr. Hoheit, der Herzog, und Ihre Hoheiten, der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin, haben über den Ihnen unter Betheiligung der hiesigen Bürgerschaft gebrachten Fackelzug Höchstihre Freude zu erkennen gegeben und Ihren Dank dafür ausgesprochen. Ich unterlasse nicht, dies zur Kenntniß meiner Mitbürger zu bringen.

Gernrode, 29. Juli 1864.

Der Bürgermeister Franke.

**Bekanntmachung.** — Auf Höchsten Befehl Sr. Hoheit, des Herzogs, ist Behufs Abhaltung der diesjährigen Truppenübungen die Einziehung der gegenwärtig beurlaubten Mannschaften der Herzoglichen Scharfschützen-Abtheilung (des vormaligen zweiten Bataillons) und des Herzoglichen ersten Bataillons aus den Jahrgängen 1862 und 1861, so wie des Herzoglichen zweiten Bataillons (des vormaligen Füßler-Bataillons in Bernburg) aus den Jahrgängen 1861 und 1860 auf Freitag, den 12. August c., anberaumt worden.

Es ergeht daher an die Beurlaubten der genannten Altersklassen hierdurch die Aufforderung, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe an dem bezeichneten Tage Vormittags 9 Uhr bei ihren Compagnien einzufinden.

Desseu, 26. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Militair-Commando.  
Stoßmarr, Generalmajor.

glückliche  
ehren sich  
Frau.

Spirit  
r. tu

15 1/2  
15 1/2  
15 1/2  
14 1/2

11  
11

90 1/2  
125  
13 1/2  
110 1/2  
188 1/2  
98 1/2

98 1/2  
97  
96 1/2  
191  
101 1/2  
104 1/2  
214 1/2  
95  
74 1/2

96  
70 1/2  
104 1/2  
34  
149 1/2  
28 1/2

286 1/2  
251 1/2  
143 1/2  
28 1/2

Staatskasse  
r. Boulebor  
vollständigen





**Aufforderung.** — Am 24. d. Mts., Abends kurz vor 10 Uhr, brach in dem vor dem Leipziger Thore belegenen, mit Zahl 263. bezeichneten Wohnhause des Cigarrenmachers Friedrich Huth Feuer aus, wodurch dieses Haus bis auf die Umfassungswände und außerdem ein Stall und ein Appartement in Asche gelegt wurden.

Jeder, der über die Entstehungsursache dieses Feuers Auskunft zu ertheilen vermag, wird hierdurch aufgefordert, uns schleunigst davon in Kenntniß zu setzen.

Zugleich wird Demjenigen eine Belohnung bis zu

### Einhundert Thaler

hierdurch zugesichert, welcher den Brandstifter binnen 14 Tagen in der Weise hierher anzeigt, daß derselbe zur Untersuchung gezogen und bestraft werden kann.

Dessau, 26. Juli 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Werner.

**Bekanntmachung.** — Im vergangenen Monat wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

wegen widerrechtlichen Verlassens des Dienstes . . . . .	1 Pers.,	wegen Stehenlassens von Wagen auf der Straße über Nacht ohne Beleuchtung . . . . .	4 Pers.,
• Ungehorsams gegen die Dienstherrschaft . . . . .	3 =	= Angelns an einem unerlaubten Orte . . . . .	1 =
• Bettelns und Bagabondirens . . . . .	3 =	= Nichtbeleuchtens eines Schutthaufens über Nacht . . . . .	1 =
= Störung des Hausrechts . . . . .	2 =	= Schlägerei und Unfugs . . . . .	3 =
= Aergerniß erregender Trunkenheit . . . . .	2 =	= muthwilliger Verhinderung des Vorbeifahrens Anderer auf öffentlicher Straße . . . . .	1 =
= unanständigen Betragens auf der Straße . . . . .	6 =	= unterlassener Befolgung polizeilicher Weisung . . . . .	1 =
= Beilegung eines falschen Namens . . . . .	1 =	= Unfugs auf dem Schützenplatze . . . . .	2 =
= Aufkaufs von Fetten auf dem Wochenmarkte . . . . .	2 =	= Bruch der Ausweisung . . . . .	1 =
= Tabakrauchens im Pferdestalle . . . . .	1 =	= Entwendung von Kirschen zum Verzehren auf der Stelle . . . . .	2 =
= Versperrung der Straße . . . . .	1 =		
= unanständigen Benehmens an Polizeistelle . . . . .	2 =		

im Ganzen also 40 Personen zu polizeilichen Strafen verurtheilt.

Dessau, 1. August 1864.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.  
Werner.

**Bekanntmachung.** — Auf Antrag der Parteien wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Dienstknecht Adolf Krimmling wegen Beleidigung des Handarbeiters Leopold Fischer zu Bockeroode mit Strafe belegt worden ist.

Dranienbaum, 28. Juli 1864.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.  
Schurz.

**Diebstahlsanzeige.** — In der Nacht vom 16. zum 17. Juli c. sind aus dem Comtoire der Zuckersabrik zu Hohen-Erzleben 8 Thaler in  $\frac{1}{30}$  Stücken und 5 alte Papiertaler, darunter zwei heftische Landesbankscheine und ein Coburger Kassenschein, mittelst Einbruchs entwendet worden.

Es wird dieser Diebstahl vorschriftsmäßig zur öffentlichen Kenntniß hierdurch gebracht, mit der Aufforderung, Thatsachen, welche zur Ermittlung des Thäters geeignet sind, zur Anzeige zu bringen.

Bernburg, 28. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Untersuchungsrichter  
D. Herzog.



**Stammholz-Verkauf.**

Montag, den 15. August c., Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthause zu Senst die im Cobbelsdorfer Forste aufgehauenen Stammhölzer, als:

- 1) im Stuz, Jagden 11.,  
38 $\frac{3}{4}$  Kftr. kiefern Stammholz;
  - 2) im Stuz, Jagden 25.,  
121 $\frac{1}{4}$  Kftr. dergl.;
  - 3) in der Senster Wildbahn, Jagden 32.,  
109 $\frac{1}{4}$  Kftr. dergl.,
- unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Käufer haben 25 Procent der Erstschätzungsumme im Termine anzuzahlen.

Cobbelsdorf, 1. August 1864.

Der Oberförster Schönichen.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Auf Antrag der Erben des zu Aderstedt verstorbenen Kossathen Christian Titz werden

- I. die von diesem in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau, Rosine, geb. Gieseler, aus dem Documente vom 2. Juli 1831 erworbenen Grundstücke, als:

- 1) Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, Nr. 79. des Feuerkatasters, nebst Hausfabel, Nr. 39. Plan Nr. 159., zum Flächeninhalte von 99 D.-R. und der dazu gehörigen Wiesenfabel, Plan 57., von 164 D.-R. Landes, taxirt zu 1235 Thlr. Cour.,
- 2) Ackerplan Nr. 202. der Karte von 3 Morgen 23 D.-R., taxirt zu 787 Thlr. Cour.,
- 3) 43 D.-R. Landes vom Ackerplane Nr. 14b., taxirt zu 61 Thlr. Cour.;

- II. die von dem Erblasser aus dem Documente vom 12. März 1827 allein acquirirten 6 Morgen 135 D.-R. Landes, Plan Nr. 14a. der Karte, taxirt zu 1654 Thlr. Cour.,

hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 25. October d. J.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr im Gasthose zum Bär in Aderstedt vor unserm Deputirten, Kreisgerichts-Rath Thermann, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts,

Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Bernburg, 27. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

II. Abtheilung.

(L. S.) B r e y m a n n.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Auf den Antrag der Erben des zu Frose verstorbenen Gastwirths Heinrich Schütze soll das zu dessen Nachlasse gehörige Planstück Nr. 775. der Karte am Stadtwege von 10 Morgen 113 D.-Ruthen Fläche in Froser Feldflur, ausgewiesen für

- |                        |   |                                    |
|------------------------|---|------------------------------------|
| 1 $\frac{1}{2}$ Morgen | = | Walteracker auf dem Osterberge,    |
| 1                      | = | Zehntacker im Mittelfelde,         |
| $\frac{1}{2}$          | = | desgl. am Windmühlenwege,          |
| 1                      | = | Walteracker auf dem Osterberge,    |
| 1 $\frac{1}{4}$        | = | Walteracker vor der Wunde,         |
| 1 $\frac{1}{4}$        | = | desgl. neben Vogel und Schröder,   |
| 1                      | = | Zehntacker am Nachterstedter Wege, |
| 1 $\frac{1}{2}$        | = | Walteracker auf dem Stadtwege,     |
| 1 $\frac{1}{4}$        | = | Zehntacker am Abrendstiege,        |
| 1 $\frac{1}{2}$        | = | Walteracker am Stadtwege,          |

ein Weidenfleck im Vorlande von 54 D.-Ruthen, auf 2150 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 2. September a. c.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Kreisgerichts-Rath Heinemann, im Gasthose zum schwarzen Bär in Frose zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Ballenstedt, 16. April 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) H e r m a n n.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Das den nachgelassenen Erben des Fäbrpächters Christian Herz zugehörige, zu Nienburg belegene Wohnhaus mit Zubehör und Ackerfabel, welches unter Berücksichtigung der auflastenden jährlichen bestimmten Abgaben von zusammen 28 Sgr. 9 Pf., jedoch mit Ausschluß eines freien Wohnungsrechtes und mehrerer Servitut-Verpflichtungen zu 1832 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird ausgeklagter Schul-



den halber hierdurch zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt.

Kauflustige werden daher geladen, in dem auf  
den 13. August d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen und Lasten ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden, wenn sein Gebot drei Vierteltheile der Taxe erreicht, der Zuschlag werde ertheilt werden.

Zugleich wird bemerkt, daß auf die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote keine Rücksicht genommen werden kann, und daß alle Diejenigen, welche dem Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, solche binnen 4

Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung an, bei Verlust derselben, anzumelden haben.

Rienburg, 10. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-  
Commission.

Hoppe.

Donnerstag, den 18. August d. J.,  
früh 10 Uhr

sollen an hiesiger Gerichtsstelle verschiedene zum Nachlaß des Einwohners David Koch von Bobbau gehörige Gegenstände, namentlich **Wäsche** und **Kleidungsstücke**, öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Jehzig, 23. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-  
Commission.

West.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.



Veränderungshalber stelle ich mein in der Menschen Straße unter Nr. 5. belegenes dreistöckiges, mit Einfahrt und Garten versehenes Haus, welches sich nicht allein für Herrschaften, sondern auch zu vielerlei Geschäften vortheilhaft eignet, zum Verkauf. Auf Verlangen können 6000 Thlr. hypothekarisch darauf stehen bleiben.

Friedrich Böttger.



Das in der Franzstraße unter Nr. 13. hierselbst belegene Grundstück, welches sich durch große Räumlichkeiten empfiehlt, soll unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand verkauft werden. Dasselbe besteht aus einem herrschaftlichen Hause von 9 Fenster Front mit Einfahrt, Seitengebäuden, schönen Boden- und Kellerräumen, Hof und Garten, ferner aus einer verdeckten Reitbahn, Stallung zu 30 Pferden, Remisen, Boxen zc. in gutem, baulichem Zustande. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

Stenische Straße 7. ist ein Haus mit elf Zimmern, Garten und Baustelle zu verkaufen.

### Hausverkauf.

Wein zu Rebau unter Zahl 44. belegenes Häuslerhaus mit zwei wohnbaren Stuben und dem dazu gehörigen, 90 D. Ruthen großen

Garten bin ich aus freier Hand zu verkaufen gesonnen und können Kauflustige täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Andreas Reicherdt.

### Haus- und Geschäfts-Verkauf.

Ein Wohnhaus nebst Materialwaaren-Geschäft an lebhafter Straße in einer freundlichen Stadt Thüringens ist Umstände halber sogleich aus freier Hand zu verkaufen. (Am Hause ein großer Garten.) Kaufpreis, incl. vollständiger Geschäftseinrichtung, Waarenlager und Utensilien, 6000 Thaler. Franco Adressen sub H. E. 166. befördert Herr Engler's Annoncenbureau in Leipzig.

### Vermiethungen.

Mensche Straße Nr. 5. ist die schöne Mitteletage wegen Ortswechsels des bisherigen Miethers zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres im Hause selbst, 2 Treppen hoch.

Wallstraße Nr. 19. ist eine Wohnung im Hintergebäude zum 1. October zu vermieten.

Steinstraße Nr. 16. ist eine anständige Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten und zum 1. October d. J. oder 1. Januar f. J. zu beziehen.



Zwei kleine Stuben sind zu vermietben  
Mauer- und Quergassen-Gasse Nr. 8.

Zwei einzelne Damen suchen zum 1. October  
eine meublirte Wohnung, bestehend wo möglich  
aus 2 Stuben, Kammer und Küche. Man  
bittet, Adressen beim Herrn Kaufmann **Gustav  
Hinsche** in der Zerbster Straße Nr. 33. ab-  
zugeben.

### Verkaufs - Anzeigen.

### Dr. von Gräfe'sche Zahntinctur,

nach der eigenen Vorschrift dieses berühmten  
Arztes angefertigt, zur Conservirung des Zahn-  
fleisches und der Zähne dienend, durch deren An-  
wendung in den meisten Fällen eine dauernde  
Befreiung von Zahnschmerzen eintritt, ist in  
Flaschen zu 6 Silberroschen zu haben in der  
Möhren-Apothek zu Dessau.

**Eheerseife**, wirksamstes Mittel gegen  
alle Hautunreinigkeiten, em-  
pfeht in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rujch jun.



### Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-  
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und  
2½ Sgr. echt bei

Otto Heinicke, Coiffeur,  
Steinstraße Nr. 2.

Ein gut erhaltener Stutzflügel von J. G.  
Irmeler steht zum Verkauf beim  
Kreis-Director **Werner**.

Eine noch gut erhaltene Fenster-Chaise, im  
Preise von 60 Thln., steht zum Verkauf  
Mittelstraße Nr. 1. in Dessau.

Ein wenig gebrauchter Stuhlwagen, auf Fe-  
dern ruhend, ist sehr billig zu verkaufen. Zu  
erfragen beim Stellmacher **Ludwig Förster** in  
Dessau, Lange Gasse Nr. 17.

Neue saunere Gurken und isländer Fett-  
heringe verkauft

Th. Schade jun., Breite Straße.

Salon-Photogen und bestes Solaröl ver-  
kauft zum billigsten Preise

Theodor Schade jun.

Neue saunere Gurken sind zu verkaufen bei  
Aug. Wütsche, Steinstraße Nr. 23.

Neue saunere Gurken sind zu haben  
Haidestraße Nr. 11.

Klößergasse Nr. 8. sind gute, reife Kar-  
toffeln zu verkaufen.

Ein angefutertes Landschwein ist zu ver-  
kaufen Mauer Nr. 42.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht  
zum Verkauf beim

Anspänner **Christoph Elze**  
in Rosigkau.

### Gebeerte Sauerkirschen,

gute, reife Frucht, kauft und zahlt die höchsten  
Preise **J. W. Hagemann** in Bitterfeld.

### Vermischte Anzeigen.

Heute Vormittag 9½ Uhr starb unsere gute  
Frau und Mutter **Friederike Weise**, geb.  
Schneider, was wir allen unseren Freunden  
und Bekannten mit tief betrübten Herzen hier-  
durch anzeigen.

Dessau, 31. Juli 1864.

**Chr. Weise und Kinder.**

Allen Verwandten und Freunden die traurige  
Nachricht, daß unser guter Vater, der Bäcker-  
meister **Franz Bollschwitz**, am 30. v. Mts.  
Abends 10 Uhr an einem Nervenschlage sanft  
in dem Herrn entschlafen ist.

Zerbst, 1. August 1864.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Bei meiner Abreise rufe ich allen meinen  
Freunden und Bekannten ein herzliches Lebe-  
wohl zu.

**Oscar Naundorf.**

Die sämtlichen Gebäude und Grundstücke zc.  
des ehemaligen Anhaltischen Fabriken-  
Vereins habe ich gekauft, beabsichtige daraus  
verschiedene industrielle und commercielle Unter-  
nehmen zu schaffen und verfehle nicht, hiermit  
Freunde von Handel und Gewerbe zur Bethei-  
ligung einzuladen, deren Anmeldungen jedoch  
binnen 8, längstens 14 Tagen, von heute  
ab, bei mir mündlich oder in frankirten Briefen  
geschehen müssen.

Rosslau a. G., 30. Juli 1864.

**Herm. Adermann.**

### G e s u c h t

für die Herzogthümer Anhalt ein Ge-  
neral-Agent zur Vertretung einer be-  
deutenden Feuer-Versicherungs-Gesell-  
schaft. Fachleute erhalten den Vorzug.  
Offerten mit Referenzen sub **F. H.** durch  
**C. Simon's Inseraten-Comtoir** in  
Berlin, Leipziger Straße Nr. 101.



Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. October gesucht **Wallstraße Nr. 40.**

Ein ordentliches Mädchen, das in der Hausarbeit Bescheid weiß, findet sofort einen Dienst **Fürstenstraße Nr. 6.**

Ein in der Hauswirthschaft und im Kochen erfahrenes Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, findet zu Michaelis c. einen Dienst beim Forstmeister von **Marées** in **Wörlich**. — Näheres **Cavalierstraße Nr. 28.**

Zum 1. August findet bei gutem Lohne ein Mädchen, welches das Kochen versteht, einen Dienst auf dem Lande. Das Nähere in der **Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches Kindermädchen, das im Waschen und Plätten nicht ganz unerfahren ist, wird zum 1. October gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Eine zuverlässige Aufwärterin wird sofort verlangt **Franzstraße Nr. 40.,**  
**2 Treppen.**

#### Ein kräftiger Hausknecht,

der schon als solcher gedient hat, findet sofort Stellung im **Gasthose zum goldenen Fasan.**

Ein **Kellnerbursche** wird zum sofortigen Antritt verlangt in der **Eisenbahn-Restaurations** bei **Roßlau.**

Ein armer Bursche hat gestern, Montag, früh ein altes **Portemonnaie**, einen **Papier-Thaler** und zwei **Thaler Courant** enthaltend, auf dem Wege durch die **Steinstraße** und **Leipziger Straße** verloren. Der Finder wird dringend gebeten, selbiges in der **Expedition d. Bl.** gegen Belohnung oder besten Dank abzugeben.

Der **Finder** eines am vergangenen Sonntag auf dem Wege von **Dessau** nach **Wörlich** verlorenen **Rohrstodes** wird gebeten, solchen in der **Muldstraße Nr. 20.** gegen eine Belohnung abzugeben.

Ein kleiner goldener **Dhrring** ist vom **Wellenbade** nach dem kleinen Markt verloren worden. Wer denselben **Zerbster Straße Nr. 54.** abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Die **Betten** im **Hôtel de France** in **Dresden** findet man nach **französischer Art** breit und bequem; feine **Küche**, den alten Ruf bewährend; die **Weine** rein und echt; die ganze Einrichtung überhaupt **praktisch**; die **Preise** proportionirt. Das **Hôtel I. Ranges** in

der **Mitte** der **Residenz**. Der **Besitzer Louis Raffarra** empfiehlt sich ergebenst.

## Gewerbe-Bank.

Die **Eintrittskarten** zu der am **Donnerstag, den 4. August**, stattfindenden **General-Versammlung** der **Theilnehmer** der **Gewerbe-Bank** können von **Montag, den 1. August**, an gegen **Vorzugung** der **Quittungsbücher** in unserem **Comptoire** in **Empfang** genommen werden.

Die **Direction** der **Gewerbe-Bank**.  
**F. Fiedler. M. Steindorff.**

## Gewerbe-Ausstellung

des **Handwerker-Vereins** im **großen Saale** der **Eisenbahn-Restaurations** in **Röthen.**

**Eröffnung:** **Sonntag, den 31. Juli** d. J. früh **11 Uhr**. **Ausstellungstage:** **Sonntag** von **11 bis 1** und **3 bis 7 Uhr**, **Montags**, **Mittwochs** und **Donnerstags** von **8 bis 12** und **2 bis 7 Uhr**.

**Eintrittsgeld** à **Person** **1 Sgr.**

Das **Ausstellungs-Comité.**

Meinen **werthen Kunden** zeige ich **hiermit** ergebenst an, daß ich **nach wie vor** nur **Fleisch** verabreiche, welches vom **Herrn Apotheker Meyer** vorher **untersucht** und **gesund** befunden ist.

**Wilh. Mohs, Schweineschlächter.**

Dem **geehrten Publikum**, insbesondere meinen **werthen Kunden** die **ergebene Anzeige**, daß ich das **Fleisch** aller von mir **geschlachteten Schweine** gründlich und **sachgemäß** untersuchen lasse und meinen **werthen Abnehmern** jederzeit durch **Zeugniß** beweisen kann, daß ich nur **trichinenfreies Fleisch** verkaufe.

**Schweineschlächter Fr. Schmidt**  
im **früher Diener'schen Hause**,  
**Wallstraße Nr. 21.**

#### Bekanntmachung.

**Mehrseitigem Wunsche** nachzukommen, zeige ich **hiermit** ergebenst an, daß meine **Nelken** bereits im **besten Flor** stehen, und **lade Nelkenfreunde** zu einem **Besuch** freundlichst ein  
**Zerbst, 30. Juli 1864. Fr. Halbenz.**

Die dem **Friedrich Bernicke** zu **Möllensdorf** zugefügte **Beleidigung** nehme ich **hierdurch** zurück.  
**H. Giese** in **Coswig.**



Bei dem am 20. d. Mts. im Hagenthale bei Gertrode abgehaltenen und von circa 3000 Menschen besuchten Volks-Missionsfeste ist eine Einnahme von 224 Thlrn. 26 Sgr. 8 Pf. gemacht und ein goldener Schmuck, 10 Thlr. werth, übergeben worden.

Ballenstedt, 31. August 1864.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung der Deutsch-Pennsylvanischen Kohlenbau-Gesellschaft findet statt am 15. September Mittags 12 Uhr im Saale der Eisenbahn-Restaurations zu Dessau.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichts und Vorlage des Rechnungsabschlusses pro 1863.
- 2) Abänderung mehrerer Paragraphen der Statuten.
- 3) Neuwahl von zwei Mitgliedern für den Verwaltungsrath.

Actionaire, welche der General-Versammlung beiwohnen wollen, haben sich über den Besitz von Actien beim Director Ossent auf dem Bureau der Credit-Anstalt bis zum 15. September Vormittags 10 Uhr auszuweisen und daselbst sodann die Eintrittskarten in Empfang zu nehmen.

Dessau, 30. Juli 1864.

Deutsch-Pennsylvanische Kohlenbau-Gesellschaft.

Ossent. Hooijer.

Frischen Gänsebraten und angefütterte Gänse empfiehlt täglich

Henriette Herrmann,

Grüne Gasse Nr. 10., 1 Treppe.

Das diesjährige Königs-Vogelschießen der hiesigen Schützengesellschaft findet am 7. und 8. August statt.

Es ladet hierzu freundlichst ein

der Vorstand der Schützengesellschaft.

J. N.: Friedr. Boy.

Jesnitz, 29. Juli 1864.

Wohl schmeckend und stärkend, die Gesundheit conservirend und wieder herstellend.

Dieses sind die unschätzbaren Eigenschaften, wodurch sich das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier aus der Brauerei des Königl. Hof-Lieferanten Herrn Hoff, Neue Wilhelmstraße Nr. 1., vor allen anderen Brauprodukten aus-

zeichnet, wie solches seit seinem mehr als fünfzehnjährigen Bestehen durch das Urtheil zahlreicher medicinischer Autoritäten und wissenschaftlicher Institute, durch die ihm gewordenen Auszeichnungen vieler Fürsten Europa's, welche dasselbe zu ihrem Salongetränk erwählten, so wie schließlich durch Tausende von Dank- und Anerkennungschriften aus allen Ständen auf das Glänzendste bestätigt wird.

Einige der letzteren wollen wir uns erlauben, hier wiederum mitzutheilen:

An den Königl. Hof-Lieferanten Herrn Johann Hoff, Neue Wilhelmstraße Nr. 1. in Berlin.

„Ew. Wohlgeboren übersende ich inliegend den Betrag für empfangenes Malzextract-Gesundheitsbier. Ich will dasselbe jetzt aussetzen, um es nach einiger Zeit wieder anzuwenden, kann jedoch nicht umhin, anerkennend auszusprechen, daß es bei mir in mehreren Beziehungen ausgezeichnete Wirkungen geäußert hat etc.“

Brandenburg.

v. Wenzel,  
General-Lieutenant.

Früherer Brief vom 10. Juni 1862:

„Ew. Wohlgeboren übersende ich beifolgend durch den Fuhrmann 44 leere Flaschen, indem ich Sie gleichzeitig ersuche, demselben wieder neue 50 Flaschen Ihres vorzüglich schönen Malzextract-Gesundheitsbieres für meine Rechnung zu übergeben. Dieses Bier hat mir in meinem hohen Alter sehr wohlgethan und meine Kräfte außerordentlich gestärkt. Ich wünsche, daß Ew. Wohlgeboren dieses unabhängig von mir ausgehende Zeugniß als einen neuen Beitrag seiner Vortrefflichkeit und guten Wirkung im allgemeinen Interesse veröffentlichen, indem ich mit Hochachtung verharre Ew. Wohlgeboren etc.“

Freienwalde.

v. Hochstetter.

Jüngster Brief vom 18. Februar 1864:

„Senden Sie mir durch Ueberbringer wieder 50 Flaschen Ihres immer gleich vorzüglich wohlthätig wirkenden Malzextract-Gesundheitsbieres.“

v. Hochstetter.

„Ew. Wohlgeboren erhalten anbei eine Kiste mit 12 leeren Flaschen etc. Der Verbrauch Ihres Malzextract-Gesundheitsbieres hat sehr große Erleichterung meiner Brustverschleimung verursacht, was ich hiermit dankend anerkenne.“

Steinhöfel, 20. Februar 1864.

D. Adomeit, Rentier.



**Fremde in Dessau.**

**Goldener Beutel:** Frau v. Pfau nebst Gesellschafterin und Ober-Staatsanwalt Daude aus Bernburg. Rfm. Sterly a. Bielefeld. Kaufl. Busse u. Witt a. Hamburg. Inspector Starcker u. Kaufl. Wille, Kirchhoff und Manusch a. Berlin. Rfm. Eugert a. Kreuznach. Rfm. Giesel a. Magdeburg. Rfm. Neuter mit Familie u. Frau Eisenhardt a. Alexandrien. Rfm. Ohme mit Familie a. Leipzig. Rentiers Gebrüder Nowikowsky aus London. Rfm. Kullmann a. Bingen.

**Goldener Hirsch:** General-Inspector Braundt u. Kaufl. Prefer u. Fink a. Magdeburg. Rentier Schütz mit Familie u. Rfm. Kramer nebst Sohn a. Berlin. Landrath

Rasch nebst Familie a. Bernburg. Rfm. Kräfer a. Genthin. Rfm. Goldhorn a. Friedrichsroda. Kaufl. Stieh und Frank a. Leipzig. Rfm. Becker a. Erfurt. Zuckerfabrikant Jünsch a. Odra. Rfm. Schumann a. Frankfurt a. O. Rfm. Wehlmann a. Nürnberg. Inspector Jacoby a. Cassel. Rfm. Uebeck a. Hamburg. Rfm. Krause a. Potsdam.

**Goldener Ring:** Rfm. Bothe a. Magdeburg. Fabrikant Greynner und Kaufl. Steinthal, Scheer u. Busse a. Berlin. Kunstgärtner Baunack a. Chemnitz. Rfm. Risch a. Prag. Rfm. Rittner a. Leipzig. Gutsbesitzer Fleischer a. Hinsdorf. Rfm. Giersheim a. Elbing. Rfm. Rothmann a. Hannover. Rfm. Schlohmeyer a. Breslau.

**Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn vom 1. November 1863 an.**

(NB. Die römischen Zahlen geben die Nummer des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anhalt. Eisenbahn an und haben die mit gleichen Zahlen bezeichneten Züge gegenseitigen Anschluß.)

**I. Richtung nach und von Berlin.**

Von Dessau nach Berlin.	1. (XII.) Früh 7. 24, in Berlin Bm. 11. 20. 2. (IX.) Nachm. 1. 25, in Berlin Abds. 6. 3. (X.) Abends 6. 32, in Berlin Ab. 9. 45.	Von Berlin nach Dessau.	4. (I.) Früh 7. 30, in Dessau Vorm. 11. 6. 5. (III.) Mittags 12. 45, in Dessau Nachm. 5.
-------------------------	--	-------------------------	---

Localzug Wittenberg-Röthen. (XV.) Von Wittenberg früh 5. 45, in Dessau 7. 30.

**II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.**

Von Dessau nach Bitterfeld u.	1. (XVI.) Früh 9. 15, in Bitterfeld 10.; von da nach Halle (I.) 10. 25, nach Leipzig 10. 27; in Halle 11. 10, in Leipzig 11. 15. 2. (XVIII.) Abds. 8. 30, in Bitterfeld 9. 30; v. da nach Leipzig 9. 55, nach Halle (IV.) 10. 27, in Leipzig Ab. 10. 15, in Halle 11. 8.	Von Halle u. Leipzig nach Dessau.	3. (XI.) Von Halle früh 4. 15; (XII.) von Leipzig früh 7.; (XIX.) v. Bitterfeld früh 8.; in Dessau früh 8. 50. 4. (IX.) Von Leipzig Nm. 1.; v. Halle 1. 15.; (XX.) v. Bitterfeld 2. 30; in Dessau Nm. 4. 5. (X.) Von Leipzig Abds. 5. 50; v. Halle 6.; v. Bitterfeld Abds. 7.; in Dessau 7. 50.
-------------------------------	---	-----------------------------------	---

Localzug Dessau-Bitterfeld. (XVII.) Von Dessau Nachm. 12. 30, in Bitterfeld Nachm. 1. 55.

**III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.**

Von Dessau nach Köthen u.	1. (XV.) Früh 7. 30, in Köthen 8. 15. (Nach Bernburg 8. 35, nach Magdeburg 8. 35. 2. (I.) Vorm. 11. 6, in Köthen 11. 45. (Nach Halle u. Leipzig Mitt. 12. 8; nach Bernburg Nachm. 2. 10, nach Magdeburg 2. 10.) 3. (III.) Nachm. 5, in Köthen 5. 38. (Nach Halle u. Leipzig Nachm. 5. 45; nach Magdeburg 7. 50, nach Bernburg Abds. 8.)	Von Köthen nach Dessau.	4. (XII.) Vorm. 6. 45, in Dessau 7. 24, in Berlin Vorm. 11. 20. 5. (IX.) Mts. 12. 30; in Dessau Nachm. 1. 25; in Berlin Abends 6. 6. (X.) Abends 6, in Dessau 6. 32, in Berlin Abends 9. 45.
---------------------------	---	-------------------------	--

Von Bernburg und Magdeburg haben alle drei Züge directen Anschluß.

**IV. Richtung nach und von Zerbst.**

Von Dessau nach Zerbst.	1. (XIX.) Früh 9., in Rosslau 9. 17, in Zerbst 9. 45. 2. (IX.) Nachm. 1. 35, in Rosslau 1. 52, in Zerbst 2. 20. 3. (X.) Abends 8., in Rosslau 8. 17, in Zerbst 8. 45.	Von Zerbst nach Dessau.	1. (XV.) Früh 6. 15, in Rosslau 6. 49, in Dessau 7. 2. (I.) Früh 10., in Rosslau 10. 34, in Dessau 10. 45. 3. (III.) Nachm. 3. 50, in Rosslau 4. 24, in Dessau 4. 35.
-------------------------	---	-------------------------	---

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 2. August: 19°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.